

Liebe Mitglieder der Initiative für Beschäftigung OWL,

ein ereignisreiches Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir möchten dies als Gelegenheit nutzen und Ihnen eine neue Ausgabe unseres Newsletters übersenden, denn auch für den von Ihnen getragenen Verein war das Jahr ertragreich.

- Arbeitgebermarken stärken– Arbeitgeberattraktivität in OWL entwickeln
Seit November 2015 ist die IfB OWL e. V. Partner im CSR-Kompetenzzentrum OWL. Als Partner der GILDE Wirtschaftsförderung der Stadt Detmold ist der Verein mit der Durchführung des CSR-Preises OWL betraut. Im Frühjahr 2016 konnte der Preis in verschiedenen Kategorien verliehen werden. 33 beeindruckende Bewerbungen haben uns erreicht und erneut verdeutlicht, welch überragendes Engagement für den Standort seitens der Wirtschaft eingebracht wird.
- Vielfalt managen– Arbeitsmarktintegration in OWL ermöglichen
Mit mehreren IfB-Dialogen zum Thema, mit ausgewählten Schwerpunkten in allen unseren Themenkreisen, durch die Entwicklung eines Wegweisers für die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchterfahrung, durch die Weiterentwicklung des Email-Service-Diversity und nicht zuletzt durch die Rolle als Mitveranstalter des 8. Integrationskongresses OWL, hat die IfB OWL relevante Beiträge für die Integration von Neuzugewanderten am Standort beigetragen.
- Übergänge gestalten– Schule, Hochschule & Wirtschaft in OWL vernetzen
Seit April koordiniert die IfB OWL e. V. mit dem Projekt „BEATZ4OWL“ ein Projekt des Bundesprogrammes RESPEKT und setzt sich zwischen Jugendhilfe und Arbeitsmarkt- bzw. Ausbildungsförderung für die Zielgruppe der NEET's ein. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, gelingt es, mit aufsuchender Sozialarbeit und attraktiven Mikroprojekten einen vertrauten Rahmen für die Rückführung der Zielgruppe an die Sozialeistungssysteme und somit auch an den Arbeitsmarkt zu leisten.

Für mich persönlich wird der Jahreswechsel mit einer Zäsur verbunden sein. Ich freue mich einerseits auf meinen beruflichen Start bei der Netzwerk Lippe gGmbH, bei der ich ab dem 01. Januar 2017 die Führungsmannschaft verstärken werde. Andererseits bedeutet dies, dass meine nun seit zehnjährige bestehende Anstellung bei der Geschäftsstelle auslaufen wird. Mit Wehmut aber auch mit Stolz werde ich in den kommenden Monaten die Geschäfte des Vereins an meinen Nachfolger Herrn Volker Wilde übergeben, mit dem Wissen, dass die operative Führung bei Ihm in guten Händen ist.

Mein Dank für meine Zeit bei der IfB OWL sowie für die vielen Netzwerkbeiträge in 2016 gilt Ihnen, den Mitgliedern dieses Vereins. Durch Ihr Engagement gelingt es für Beschäftigung am Standort einzutreten und Beiträge zur Teilhabe und Integration in Arbeit umzusetzen.

Das Team der IfB OWL e. V. wünscht Ihnen und Ihren Lieben erholsame Weihnachtstage, ein frohes Fest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2017.



Moritz Lippa, Geschäftsführung



NACHRICHTEN

- 24. Mitgliederversammlung
- Kooperation mit Bielefeld United
- 8. Integrationskongress OWL
- Forum OWL Magazin ab jetzt Online

» S.2



IM FOKUS

- Das erste Projektjahr BEATZ4OWL
- Das Themenkreisjahr 2016 im Überblick
- Das Themenkreisjahr 2017

» S.6



SCHLAGLICHT

Drei kurze Fragen, drei kurze Antworten:
Volker Wilde, neuer Geschäftsführer der IfB OWL.

» S.9



TERMINE

Informieren Sie sich über die kommenden Termine unserer Themen- und Arbeitskreise, über Vereinsevents und Projektveranstaltungen.

» S.10

**Für weitere Informationen:**

Moritz Lippa/Volker Wilde

[Moritz.Lippa@ifb-owl.de/](mailto:Moritz.Lippa@ifb-owl.de)
Volker.Wilde@ifb-owl.de

24. Mitgliederversammlung der Initiative der Beschäftigung OWL e. V.

Am 16. November 2016 fand im neuen Phoenix Contact Education Center in Schieder-Schwabenberg die 24. Mitgliederversammlung der IfB OWL e. V. statt. Neben aktuellen Informationen aus der IfB OWL e. V. und einer Diskussion über die Anpassung der Vereinssatzung wurde bekannt gegeben, dass es einen Wechsel in der Geschäftsführung geben wird. So wird Herr Volker Wilde auf Herrn Moritz Lippa als Geschäftsführer der IfB OWL e. V. folgen. Herr Wilde wurde vom Vorstand vorgeschlagen und arbeitet in der IfB OWL e. V. seit ihrer Gründung mit. Er wird ab dem 01. Januar 2017 schrittweise die Geschäftsführung von Herrn Lippa übernehmen. In der kommenden Mitgliederversammlung wird laut Satzung eine Wahl erfolgen.

Weiter wurden erste Ergebnisse aus dem Projekt BEATZ4OWL vorgestellt und die Mitglieder konnten bei der Entwicklung und Findung neuer Themen für die Themenkreise beitragen. Abschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit an einem Rundgang durch das Phoenix Contact Education Center teilzunehmen.



Moritz Lippa mit den Initiatoren von Bielefeld United e. V. Uwe Fuchs und Karsten Bremke

Initiative für Beschäftigung OWL e. V. und Bielefeld United e. V. vereinbaren Kooperation

Die IfB OWL kooperiert seit dem Sommer diesen Jahres mit Bielefeld United e. V. In diesem Zusammenhang bietet die IfB OWL durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten eine zentrale Anlaufstelle für das Angebot von Bielefeld United e. V. innerhalb ihrer Geschäftsstelle am Jahnplatz. Weiter ist die IfB OWL als beratender Ansprechpartner bei Integrationsfragestellungen behilflich und steht dem Verein mit seinem weitreichenden Netzwerk zu Institutionen und Unternehmen zur Seite.

Uwe Fuchs, 1. Vorsitzender der Bielefelder United e. V.: „Unser Handeln zielt darauf, für jeden unserer Teilnehmer nachhaltig und zielführend zu sein. Dank der Kooperation mit der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. können wir die Expertise der IfB OWL nutzen, um unser schon bestehendes Angebot weiter zu professionalisieren. Wir möchten möglichst viele junge Menschen erreichen, für unsere Aktivitäten begeistern und für sie ein Anker in ihrem Alltag sein.“

Bielefeld United e. V. verfolgt das Ziel, durch Sport und Bildung die Integration von geflüchteten und bereits lange in Deutschland lebenden Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen langfristig zu fördern. Sie werden in unsere Gesellschaft integriert. Den jungen Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, sollen die bestmöglichen Chancen gegeben werden, wobei Herkunft, Kultur oder Geschlecht keine Rolle spielen. Der Verein möchte durch nachhaltige und langfristige Begleitung die Menschen bei rechtlichen und strukturellen Angelegenheiten und auf ihren Weg in die Arbeitswelt unterstützen. Neben der Ausbildung von sportlichen und sprachlichen Kompetenzen ist die Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Teilnehmer ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Das Projekt möchte, durch soziale Gruppenarbeit und individuelle Einzelfallhilfe, Anhaltspunkt für mehr Strukturen im Alltag aufbauen. Im Zentrum der Arbeit steht die Stärkung der sozialen Fähigkeiten wie Toleranz, Respekt und Durchhaltevermögen.

Weitere Förderer vom Bielefeld United e. V., sind der Regionalverband Ostwestfalen der Johanniter, der die Koordinatorin des Bielefeld United e. V. hauptamtlich beschäftigt sowie der Tabula e. V., der mit Ideen und Lehrkräften zur Seite steht.

Für weitere Informationen:

Bielefeld United e. V.

Janine Leifert

Tel.: 0172-72 3 73 17

E-Mail: kontakt@bielefeld-united.de

www.bielefeld-united.de



8. Integrationskongress OWL

Für weitere Informationen:

Moritz Lippa

Moritz.Lippa@ifb-owl.de

Am Freitag, den 04. November 2016, fand der 8. OWL-Integrationskongress im Felix-Fechenbach Berufskolleg in Detmold statt. Unter dem Leitthema „Herausforderungen annehmen und Chancen nutzen“ tauschten sich neben Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Kultur- und Familienministerin Christiane Kampmann, Staatssekretär für Integration Thorsten Klute, Landrat Dr. Axel Lehmann und Regionalpolitiker Reinold Stücke, mehr als 200 geladene Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zum Thema Integration aus. Unterstützung bei der Ausrichtung der Fachtagung erhielt die Bezirksregierung Detmold von der Initiative für Beschäftigung OWL e.V., dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie dem Regionalrat Detmold.

Neben Vorträgen von Prof. Dr. Gunther Olesch, Vorsitzender der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. und Geschäftsführer bei Phoenix Contact und Martin Lauterbach vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit in verschiedenen Dialogforen über Fragen zum Thema Integration zu diskutieren. Gemeinsam mit den Referenten aus den entsprechenden Themenbereichen wurde in den Foren über die Themen „Integration im ländlichen Raum“, „Abgestimmtes Verfahren im städtischen Raum“, „Arbeitsmarktintegration geflohener Menschen“, „Sprachförderung für Erwachsene“, „Teilhabe durch Bildung“, „Wie gelingt Integration in Unternehmen?“ und „Unentdeckte Talente – Herausforderungen und Chancen“ gesprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Darüber hinaus bot der Fachkongress elf Organisationen aus Ostwestfalen-Lippe die Möglichkeit, die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen, um dadurch ihrer Mitarbeiterorientierung Ausdruck zu verleihen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die entsprechende Wertschätzung, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer Herkunft, Rasse oder Behinderung, entgegenzubringen.



Für weitere Informationen:

www.forumowl.de

Die 25. Ausgabe des Magazins Forum OWL, herausgegeben von den ostwestfälischen Jobcentern, Netzwerk Lippe, REGE, Initiative für Beschäftigung und Regionalagentur OWL war die letzte Ausgabe als Printversion. Ab sofort finden Sie die Informationen zum regionalen Arbeitsmarkt online in einem Blog.

Diese Weiterentwicklung wird zwei wesentliche Vorteile mit sich bringen. Zum einen gibt es allen Interessierten die Möglichkeit, verstärkt miteinander zu kommunizieren und so den Charakter eines „Forums“ stärker auszuprägen.

Im Detail bedeutet dies, dass Sie zukünftig Artikel bewerten und kommentieren können, um so Ihre Meinung und Ihr Fachwissen mit anderen zu teilen. Außerdem erschließen sich durch die Entwicklung des Blogs unter www.forumowl.de neue Suchfunktionen. So können die Leser in Zukunft Fachbeiträge ausgabenunabhängig und unkompliziert finden. Die Autoren können arbeitsmarktpolitische Veränderungen aufnehmen und bestehende Artikel anpassen.

Da es uns sehr wichtig ist, dass die Lektüre der Forum OWL weiterhin so komfortabel wie möglich ist, werden die Artikel über eine Druckfunktion verfügen. So können Sie wie gewohnt einzelne Artikel, wie auch ganze Ausdrücke archivieren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre langjährige Treue und heißen Sie im neuen Format herzlich willkommen.



BEATZ 4OWL

BEATZ4OWL: erstes Projektjahr erfolgreich abgeschlossen!

Mit dem Jahr 2016 endet auch das erste Projektjahr für BEATZ4OWL. Das Projekt BEATZ4OWL wendet sich an sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die von den Angeboten der Sozialleistungssysteme nicht mehr erreicht werden und weder an Schule noch an Ausbildung oder Arbeit teilhaben. Im Projekt geht es darum, sie wieder zur Teilhabe an der Gesellschaft zu motivieren und sie auf dem (Rück-)Weg in Bildungsprozesse, Maßnahmen der Arbeitsförderung, Ausbildung oder Arbeit zu unterstützen. BEATZ4OWL wird im Rahmen des Pilotprogramms „Respekt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert und hat ein Gesamtvolumen von mehr als 1,5 Millionen Euro.

Das Projekt ist ein modular aufgebautes Verbundvorhaben, in dem, koordiniert von der IfB OWL e. V., die Partner BAJ e. V., Creos Lernideen und Beratung GmbH, DAA OWL GmbH und gpdm ProTec FONDS II GmbH drei lokal verankerte und einen ortsungebundenen Projektansatz vertreten.

Rap-Projekt - Verein BAJ e. V. in Bielefeld

- Workshops Rap: Entwicklung von Aufführung, Video- und CD-Produktion

Sport und Erlebnisprojekte - gpdm ProTec FONDS II GmbH & Co. KG in Gütersloh und Paderborn

- Sportprogramm in Hövelhof (Klettern, Fußball, Fitness, Selbstverteidigung)
- BANG Starter: Projekt BANG Tourenwagen – Bau eines gaspatronengetriebenes Modellautos mit abschließendem Wettbewerb BANG Starter Cup
- Imkern incl. Vermarktung der Produkte (Kooperation mit dem Imkerverein Hövelhof e. V.)

Videoprojekt „sag es mir“ - DAA OWL GmbH in Lippe

- Workshops Video: Produktion eines eigenen Videos, Veröffentlichung in Social Media und Video-wettbewerb

Minecraft und Qualifizierung zur Teilhabe - CREOS Lernideen und Beratung GmbH, digital und ortsübergreifend

- Minecraft-Server als sozialer Lernraum

Zum Ende des ersten Projektjahres lässt sich eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen.

Die Projektpartner haben Räumlichkeiten eingerichtet, um die Anzahl der Jugendlichen bewältigen und ihnen einen festen Anlaufpunkt bieten zu können. Insgesamt konnten bereits im ersten Projektjahr über 60 Teilnehmende gewonnen und erste Teilnehmende bereits jetzt erfolgreich an die Träger des SGBII, an die Schule oder in Ausbildungsstellen bzw. Praktika weitervermittelt werden.



Das Themenkreisjahr 2016

Im Jahr 2016 tagten die vier Themenkreise insgesamt elf Mal, um gemeinsam mit den Themenkreisleitern und den Teilnehmenden zu folgenden, vielfältigen Themen zu diskutieren. Diese orientierten sich auch in diesem Jahr an den Interessen der Teilnehmenden sowie an aktuellen Gegebenheiten:

Themenkreis Jugendliche, Themenkreisleiter Jochen Häger:

- 25. April beim Berufsbildungswerk Bethel zum Thema „Der Übergang von der Schule in den Beruf inklusiv“.
- 12. September im BANG Trainingszentrum zum Thema „Rekrutierung – neue Wege und Ziele für die duale Ausbildung“.
- 28. November 2016 bei Creos Lernideen und Beratung zum Thema „Das Bundesprogramm RESPEKT – Programm und Ansätze vor Ort – und der §16h, SGB II.“

Themenkreis Integration, Themenkreisleiter Dr. Wolfgang Sieber:

- 06. Juni bei der Netzwerk Lippe GmbH zum Thema „Die Zielgruppe Alleinerziehende in der ostwestfälisch-lippischen Arbeitsförderung“.
- 14. November bei der REGE mbH zum Thema „Das Integrationsgesetz und Arbeit für und mit Flüchtlingen“.

Themenkreis Hochschule Wirtschaft, Themenkreisleiter Thomas Niehoff:

- 23. Februar in der Fachhochschule Bielefeld zum Thema „Flüchtlinge und Migrant/-innen – Aktivitäten der Hochschulen in OWL“.
- 09. Juni im Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld zum Thema „Wandel im Verhältnis beruflicher und akademischer Bildung“.
- 27. Oktober bei der Herbert Kannegießer GmbH zum Thema „Familiengeführte Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe“.

Themenkreis Arbeitgeberattraktivität, Themenkreisleiter Volker Wilde:

- 25. April bei den Stadtwerken Bielefeld GmbH zum Thema „Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden“.
- 15. September beim Verein BAJ e.V. zum Thema „Neue Zielgruppen für die Personalgewinnung“.
- 15. Dezember bei der RTB GmbH & Co. KG zum Thema „Als attraktiver Arbeitgeber überzeugen: Fachkräfte binden und gewinnen!“.

An den Themenkreisen beteiligten sich im diesen Jahr über 300 Teilnehmende. Die Initiative für Beschäftigung OWL e.V. bedankt sich bei allen Themenkreisleitern, Gastgebenden sowie Teilnehmenden für das spannende Themenkreisjahr 2016.



So geht es weiter im Themenkreisjahr 2017

Neuer Themenkreisleiter im TK Arbeitgeberattraktivität

Da Herr Volker Wilde in die hauptamtliche Geschäftsführung der IfB OWL wechseln wird, ist die Neubesetzung der Themenkreisleitung Arbeitgeberattraktivität vorgesehen. Die Themenkreisleitung soll aus der aktiven Mitgliedschaft der IfB OWL besetzt sein. Wir freuen uns schon jetzt einen Vertreter eines aktiven Mitgliedsunternehmens und langjährigen Mitstreiter der IfB OWL, u.a. in der Kompetenzwerkstatt Demographie, benennen zu können. So wird der Themenkreis, ab dem kommenden Jahr, durch Herrn Jürgen Eggers, Leiter Personal GOLDBECK GmbH, moderiert. Der studierte Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer bringt über 25 Jahre Erfahrung in der Personalarbeit und der -entwicklung in den Themenkreis ein. Bei der GOLDBECK GmbH beschäftigt er sich aktuell mit Arbeitsgebieten wie der Etablierung von GOLDBECK als Arbeitgebermarke, der Umsetzung des GOLDBECK Demographiekonzeptes, der Entwicklung neuer Wege zur Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie der Digitalisierung von Personalprozessen.



Jürgen Eggers
Leiter Personal
GOLDBECK GmbH,
Bielefeld

Herr Eggers freut sich auf die neue Rolle und sagt: „Die wahrgenommene Attraktivität als Arbeitgeber wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Authentisches und glaubwürdiges Handeln hat damit direkten Einfluss auf den künftigen Unternehmenserfolg. Dabei kann der Themenkreis Arbeitgeberattraktivität Impulse geben und in der Region einen regen Austausch der Experten aus der Mitgliedschaft ermöglichen.“

Die IfB OWL ist sich sicher, durch diese Neubesetzung einen erfahrenen Praktiker im Bereich Personal für das Netzwerk gewinnen zu können.

Die Themenentwicklung 2017

Im Rahmen der 24. Mitgliederversammlung am 16. November 2016 konnten die anwesenden Mitglieder erfolgreich bei der Entwicklung und Findung neuer Themen für die Themenkreise beitragen. Die so entstanden Ideen und Konzepte werden bei der Klausurtagung Mitte Februar vom Vorstand der IfB OWL sowie den Themenkreisleitern detailliert diskutiert und ausgearbeitet, so dass passende Umsetzungsmöglichkeiten für die Themenkreise entstehen. Hiermit möchten wir gewährleisten, dass die Ziele der IfB OWL, die Arbeitgeberattraktivität in OWL zu entwickeln, die Arbeitsmarktintegration in OWL ermöglichen sowie Schule, Hochschule & Wirtschaft in OWL vernetzen mithilfe von Themen vorangebracht wird, die von Mitgliedern des Vereins maßgeblich mitgestaltet wurden.

Wir freuen uns auf ein produktives und erfolgreiches Themenkreisjahr 2017 mit spannenden Beiträgen und gewinnbringenden Dialogen!

**3 FRAGEN AN****Volker Wilde**

Volker Wilde
designierter Geschäftsführer



1. Sie sind der IfB OWL seit ihrer Gründung verbunden und haben ein hohes ehrenamtliches Engagement in den Verein eingebracht. Was ist ihre Motivation zur Übernahme der Position des Geschäftsführers?

Das Spannende ist die neue Perspektive. Ein Ehrenamt ist etwas ganz anderes als das Hauptamt in der Rolle als Geschäftsführer des Vereins. Ich möchte an dieser Stelle meine Stärken einbringen, Menschen zusammenführen und Lösungen auf die Frage finden, wie wir in unserer starken Region OWL Beschäftigung fördern und Arbeitgeberattraktivität steigern können.

2. Können Sie als Experte für Personalthemen und engagierter „Ehrenamtler“ in Teilhabefragen uns schon jetzt einen Ausblick auf Ziele und Themen geben, die Sie in der IfB OWL bewegen möchten?

Unsere zukünftigen Aufgaben sind in den Zielen der Themenkreise und Kompetenzwerkstätten zu finden. Hier können Antworten auf die Fragen zu Beschäftigungsförderung und Arbeitgeberattraktivität und -marke OWL gefunden und Visionen entwickelt werden. In der Projektarbeit sollen diese Visionen in konkrete Arbeit von ExpertInnen umgesetzt werden. Hierzu ist es nötig, Fördermittel von Europäischer Union, Bund und Land anzuwerben. In der effizienten Arbeit der Geschäftsstelle laufen diese Stränge zusammen. Hier gilt es Ehrenamt so gut wie möglich zu begleiten, Netzwerke zu stärken und professionelle Projektarbeit zu gewährleisten. Dafür ist in der Geschäftsstelle ein tolles Team vereint.

Ich sehe für die inhaltliche Arbeit die Schwerpunkte: erstens – die Initiative für Beschäftigung lebt wie jeder Verein von/durch die Mitglieder, je mehr Mitglieder desto besser; zweitens – OWL ist die Hauptstadt der Industrie 4.0, es muss auch die Arbeit 4.0 weitergedacht werden; drittens – OWL ist die Hauptstadt der Diakonie, es muss auch soziale Arbeit und Prävention weitergedacht werden. Also eine Menge spannender Themen.

3. Wer ist Volker Wilde? ;-) Was gibt es neben der Arbeit?

Zwei gute Vorsätze stehen für mich am Beginn der neuen Aufgabe: zum einen die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, auch in der Phase mit zwei erwachsenen Kindern; zu anderen mögen meine liebe Frau Heike und ich viele Arten von naturnahem Sport wie Kajakfahren im Wildwasser, Klettersteiggehen in den Bergen, Laufen im Flachland mit Marathon und Halbmarathon und natürlich unser geliebter Hermannslauf (31,1 km, 620hm, möglichst unter 3h...) – viel mehr geht nicht.



Themenkreis Arbeitgeberattraktivität März 2017	Themenkreis Hochschule- Wirtschaft April 2017
Themenkreis Jugendliche April 2017	Themenkreis Integration 6. März 2017



Merken Sie sich die Fachtagung "zusammen. arbeiten. gestalten - Zukunft der Arbeit für Menschen mit Behinderung" vor!!!

Arbeit für Menschen mit Behinderung gemeinsam zu gestalten und Zukunftstrends am Arbeitsmarkt als Chance für eine bessere Teilhabe aufzugreifen, darum wird es bei der Fachtagung „zusammen. arbeiten. gestalten – Zukunft der Arbeit für Menschen mit Behinderung“ gehen.

Die Fachtagung wird von proWerk gemeinsam mit der Andreas-Mohn-Stiftung und der Initiative für Beschäftigung Ostwestfalen-Lippe e.V. vorbereitet und durchgeführt. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch zwischen Menschen mit Behinderung, Vertreterinnen von Unternehmen und sozialen Dienstleistern. Die Fachtagung findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel statt.

Mittwoch, den 26. April 2017, 9:00 bis 17:00 Uhr, Assapheum, Bethelplatz 1, 33617 Bielefeld



IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne der Person:
Initiative für Beschäftigung OWL e. V.
Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld
Tel: +49-0-521-52 01 69-0
Fax: +49-0-521-52 01 69-29
www.ifb-owl.de

Geschäftsführer: Moritz Lippa

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Bildnachweis: S.4 (Bezirksregierung Detmold)



INFORMATION

Die IfB OWL

Die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL) ist ein Netzwerk, das als gemeinnütziger Verein 2002 von führenden Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren aus der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL) gegründet wurde. Unsere Mission ist es, Fachkräfte für den Standort zu gewinnen, sie zu binden und beschäftigungspolitische Innovationen zu entwickeln. Die Schwerpunkte der IfB OWL liegen in den drei Bereichen Arbeitgeberattraktivität, Diversity Management und Übergangssysteme Schule/Hochschule-Beruf.



www.ifb-owl.de